

**An die
Redaktionen der Presse**



Presse Information

Schöne Aussicht 5 Tel: 06 11-1 81 33 0
D-65193 Wiesbaden Fax: 06 11-1 81 33 50

www.bdi.de info@bdi.de

8. Februar 2011
20110208

SPD will Sanktionen gegen Ärzte

Wesiack: Lauterbach läuft jetzt Amok

Gemeinhin setzt man Anreize, um gewünschte Ziele zu erreichen. Die SPD macht mit ihrem aktuellen Gesetzentwurf das genaue Gegenteil. Sie droht Ärzten mit empfindlichen Geldstrafen, wenn diese Privatpatienten bevorzugt behandeln. Von „Zweiklassenmedizin“ und „Diskriminierung gesetzlich Krankenkversicherter“ spricht der SPD-Gesundheitsexperte Prof. Karl Lauterbach, weil GKV-Versicherte länger warten müssten als Privatpatienten. Die Partei strebe deshalb ein einheitliches Honorierungssystem an, in dem Ärzte für jeden Patienten das Gleiche bekommen.

Mit diesem Feldzug gegen die Ärzteschaft hat sich Lauterbach als ernstzunehmender Gesundheitspolitiker endgültig disqualifiziert, kommentiert Dr. Wolfgang Wesiack, Präsident des Berufsverbandes Deutscher Internisten, BDI e.V.. Wohlwissend, dass er die private Krankenversi-

cherung aus verfassungsrechtlichen Gründen nicht abschaffen kann, läuft Lauterbach jetzt Amok.

Dass Patienten nicht immer sofort einen Termin beim Arzt bekommen können, liegt nicht zuletzt an dem sich abzeichnenden Ärztemangel, den die SPD stets bestreitet. Oder kann man aus der Lauterbachschen Finte den Schluss ziehen, dass die SPD die Budgetierung in der ärztlichen Versorgung aufheben möchte, um Leistung und Finanzierung in Deckung zu bringen? Auf eine entsprechende Ergänzung des Gesetzentwurfes ist der BDI äußerst gespannt.

Trotz der ungünstigen Rahmenbedingungen arbeiten die Ärzte mit hohem zeitlichen Aufwand und Engagement. Dass die Patienten das anerkennen, zeigt sich an deren hohen Akzeptanz und Zufriedenheit. Diese Akzeptanz fehlt den Politikern, stellt der BDI-Präsident fest.

Für weitere Informationen:

BDI
Berufsverband Deutscher Internisten e.V.
Postfach 15 66
D-65005 Wiesbaden

Ansprechpartner:

Dipl.-Betw. Tilo Radau
Stellv. Geschäftsführer
Tel.: 06 11 - 1 81 33 - 0
E-mail: info@bdi.de

Der Berufsverband Deutscher Internisten e.V. ist mit rund 24.000 Mitgliedern aus allen Versorgungsbereichen der größte europäische Fachärzteverband.